

## Metallblasinstrumentenmacher/in

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Metallblasinstrumentenmacher/innen fertigen Blechblasinstrumente wie Trompeten, Posaunen, Tuben oder Hörner einschließlich Zubehör an, oft in Serienfertigung. Sie formen Bleche zu Klangkörpern und Schallstücken, fertigen die verschiedenen Einzelteile und bauen sie zusammen. Dabei bohren sie z.B. Grifflöcher, montieren Klappen, bauen das Ventilsystem ein und veredeln die Oberflächen. Dann prüfen sie die Klangqualität des fertigen Instruments und stimmen es. Zudem warten, pflegen und reparieren bzw. restaurieren sie Metallblasinstrumente und beraten Kunden.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Metallblasinstrumentenmacher/innen finden Beschäftigung

- in handwerklichen oder industriellen Betrieben, die Metallblasinstrumente wie Trompeten oder Hörner herstellen

#### Arbeitsorte:

Metallblasinstrumentenmacher/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Lagerräumen
- im Büro
- in Verkaufsräumen

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2014 (in %)



## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Sorgfalt und Geschicklichkeit (z.B. genaues Beseitigen von Lötstellen, exaktes Schleifen und Polieren der Oberflächen)
- Gutes Gehör (z.B. für das Prüfen und Stimmen der Instrumente)
- Sinn für Ästhetik (z.B. bei der Oberflächengestaltung und -verzierung)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. bei der Beratung von Kunden über Reparaturmöglichkeiten oder Neuanfertigungen)

### Schulfächer:

- Kunst/Werken/Technik (z.B. beim Erstellen von Aufrissen und Anfertigen der Instrumente)
- Mathematik (z.B. beim Berechnen von Maßen und Volumina)
- Physik (z.B. für das Verständnis physikalischer Zusammenhänge bei der Tonerzeugung)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen im Handwerk pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 400
- 2. Ausbildungsjahr: € 480
- 3. Ausbildungsjahr: € 520

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

